

Patrick Schulte

Wirtschaftsethik und die Grenzen des Marktes



Was sind die Grenzen des Marktes? Welche gesellschaftlichen Ungleichheiten sind kritikwürdig, welche sind gerechtfertigt? Wie kann der strukturellen Unterlegenheit von Arbeitnehmern entgegengewirkt werden? Patrick Schulte möchte die Diskussion in der Wirtschaftsethik für diese Fragen öffnen. Seine zentrale These lautet, dass Markttransaktionen nur dann als freie Transaktionen bezeichnet werden können, wenn die gesellschaftlichen Hintergrundbedingungen Fairness und Chancengleichheit garantieren. Daher müssen extreme Ungleichheiten und ausbeuterische Transaktionsverhältnisse verhindert werden. Zudem wird ein allgemeiner Mindestlohn als notwendige Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben in Würde begründet. Nicht zuletzt zeigt der Autor, inwiefern allgemeine Arbeitnehmerrechte als abgeleitete positive Rechte begriffen werden können, die gerechtfertigt sind aufgrund ihrer Bedeutung für konstitutive Menschenrechte.

Patrick Schulte Geboren 1980; 2008 MA Philosophie und Anglistik; 2009 1. Staatsexamen Philosophie und Englisch; 2010–12 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie, Ruhr-Universität Bochum; 2012 Promotion; 01/2013–10/2013 Referent Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz; seit 11/2013 Referent für EU-Forschungsförderung, Ruhr-Universität Bochum.

2014. XII, 259 Seiten. PE 2

ISBN 978-3-16-153307-5

DOI 10.1628/978-3-16-153307-5

eBook PDF 64,00 €

ISBN 978-3-16-152563-6

fadengeheftete Broschur 64,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/wirtschaftsethik-und-die-grenzen-des-marktes-9783161533075?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104